

Senroth'sche Kuranstalt in Dresden, Kadebergstr. Nr. 5. Anfragen franco. Sprechzeit Nachmittags 1-3 Uhr. Dr. med. Baumgarten.

C. MOX JUN. ... Sprechstunden früh von 9 Uhr Nachmittags 2-4 Uhr

Damen-Schettel und Damen-Perrücken (Cache-folles) sowie

Herren-Toupets u. Herren-Perrücken

empfehlen Unterzeichnete in den neuesten französischen und englischen Stoffen gearbeitet, welche mit dem Vorzuge des Ausserst natürlichen, unverändert bleibenden Aussehens die grösste Leichtigkeit verbinden und deren Porosität die Transpiration des Kopfes in keiner Weise hindert.

Weder Staub noch Fett beeinträchtigen, selbst bei längerem Gebrauch, die täuschende Natürlichkeit genannter Haartouren, welche sich ebenso wie die früher von uns gefertigten durch den bekannten guten Sitz auszeichnen.

Herrmann Kellner & Sohn,

Königl. Hoffriseur, Nr. 4 Schloßstrasse Nr. 4.

Dr. med. Büttner, Arzt und Wundarzt, Sprechstunden früh 8-9, Nachmittags 2-4 Uhr. Reitbahnstraße 29, 1. St. (am Dippoldisw. Platz)

Oberarzt Bierling, Hofchirurgus, Zahnarzt u. Geburtshelfer, a. d. Frauenkirche 3. Sprechstunden: früh bis 7 Uhr Nachmittags v. 2-5 Uhr, für heimliche Krankheiten zu jeder Stunde auf Bestellung.

Gutsversteigerung.

Indem ich das in Großschadowitz bei Dresden unter Brand-Cat. Nr. 15, und zwar an der Chaussee und Eisenbahn nach Pirna gelegene, eine Fläche von über 50 Aekern umfassende und mit ohngefähr 1000 Steuer-Einheiten behaftete Landgut sammt allem Zubehör, mit Einschluß der Ernte sowie des lebenden und todtten Inventars im Wege des Zwangsverkaufes zum Verkaufe zu bringen von der Frau Eigentümerin dieses Gutes beauftragt worden bin, habe ich hierzu

den 16. August 1865

als Versteigerungstermin anberaumt.

Ich ersuche daher alle etwaigen Erstehungslustigen, am gedachten Tage früh 10 Uhr in dem bezeichneten Gute sich einzufinden und der Versteigerung sowie des Weiteren sich zu gewärtigen.

Die Gutsgebäude, wie noch bemerkt sein mag, sind im vorzüglichen Zustande und die Wohnungsräumlichkeiten herrschaftlich eingerichtet.

Königsbrück, den 2 August 1865

Rechtsanwalt Aug. Ruffini.

Schützenhaus-Verpachtung.

Das der hiesigen Schützen-Gesellschaft zugehörige Schützenhaus, welches vor zwei Jahren erst neu erbaut, den Ansprüchen der Jetztzeit entsprechend in seinem Innern und seiner äußern Umgebung hergerichtet, an einem terrassirten, einen reizenden Ausblick bietenden Bergabhange gelegen, mit eingebauter Regelbahn und der Ort ist, wo alljährlich die hiesigen Bürgerfeste, das Königs- und Augustus-Schießen abgehalten werden, soll

den 22. August a. c.

auf sechs Jahre, vom 1. Januar 1866 bis dahin 1872 an den Reichsbietenden, jedoch mit Vorbehalt der Auswahl unter den Licitanten, verpachtet werden. Nachstehende wollen sich daher gedachten Tages Vormittags 10 Uhr in besagtem Schützenhause einfinden und über ihr bisheriges Wohlverhalten und ihre Vermögensverhältnisse sich ausweisen, sodann aber ihre Gebote eröffnen und des Weiteren gewärtig zu sein.

Die Verpachtbedingungen liegen von dato ab bei Hermann Richter alhier zur Einsicht aus, werden auch auf Verlangen gegen Erstattung der Schreibgebühren dafür schriftlich mitgeteilt.

Stadt Wehlen, den 24. Juli 1865.

Die Schützen-Gesellschaft daselbst.

Fabrik & Lager aller Sorten Handschuhe, Cravatten, Tragbänder etc.



A. Teiss, Handschuhfabrikant, früher Inhaber der Firma: G. S. Schulze.

Billigster Verkauf. Herrenstiefel von bestem Getaer Leder a 2 1/2 Thlr. Damenstiefel 1 Thlr 5 Ngr, Kinderstiefel von 12 Ngr. an. Bestellung von jetzt an nur per Cassa werden zu gleichen Preisen gefertigt und wird jeder mich Beehrende Billigkeit und Güte finden. Wilh. Seinge, Marienstr. 5 p.

Oldenburger Vieh-Auction.

Den Herren Gutbesitzern und Deconomen zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich

Montag den 14. August 1865

Mittags 12 Uhr

einen Transport ausgezeichneter hochtragender Kalben und Ochsen, Oldenburger (Vatjebinge) und ächter holländischer Race, im Gashof „auf Kammerdienern“ in Dresden verauctioniren lasse. Moorsee im Großherzogthum Oldenburg.

B. Ascher.

5000 Pfund gute Kerntalgseife

in Kiegeln von ca. 2 Pfd. sind mir zu einem sehr billigen Preis in Consignation zum baldigen Vertrieb übergeben worden, da ich das Pfund mit nur 36 Pf. einer gereinigten Beachtung empfehle.

Malzsrup, gold-gelb, sehr stark und süß, a Pfd. nur 15 Pf., Zuckersrup, a Pfd. nur 20 Pf. bei

Albert Herrmann, gr. Brüdergasse 12, zum Adler.

Eine grosse Parthie neue grosse Fett-Ringe, a Schock 6 Ngr., neue Hamburger Breslinge, a Pfd. 12 Pf., beste Brabanter Sardellen, a Pfd. nur 8 Ngr, empfehle ich einer gereinigten Beachtung. Albert Herrmann, gr. Brüdergasse 12.

Bräupchen und Reis a Pfd. 16 Pf., beste Däneburger Soba a Pfd. 12 Pf., bei 10 Pfd. 10 Ngr, Simburger Käse, etwas weich, das Pfd. 24 Pf.

U. B. Bulrichs Blutreinigungssalz Pfd. 75 Pf., bei 6 Pf. billiger bei Albert Herrmann, große Brüdergasse 12, zum Adler.

Ambalema-Cigarren, 25 Stück 6 Ngr., Java-Cigarren, 25 St. 4 1/2 Ngr., Pfälzer-Cigarren, 3 1/2 100 St. 13 Ngr.,

Havana-Auswurf-Cigarren 10 Ngr., Ungar. Rauchtobak Pfd. 6 u. 10 Ngr., Cigarren-Abfall a Pfd. 4 Ngr., Rauchtobak, diverse Sorten, bei Albert Herrmann, große Brüdergasse 12, zum Adler.

Echt Kölner Leima a Pfd. 6 1/2 Ngr., Orange Schellack a Pfd. 14 Ngr., bei 10 Pfd. billiger. Albert Herrmann, gr. Brüdergasse 12, zum Adler.

Feinste neue große Matjes-Ringe das Stück nur 7 Pf., im Dugend billiger, Albert Herrmann, große Brüdergasse 12, zum Adler.

Marinirte Heringe, das Stück 15 Pf., neue gr. Feitheringe a Schock 6 Ngr., Hamburger Brecklinge Pfd. 12 Pf., beste Drab Sardellen Pfd. nur 8 Ngr., Albert Herrmann, große Brüdergasse 12, zum Adler.

Lächter aus anständigen Familien können gründlich Schneidern lernen, Grüne Gasse 2b, 8. St.; auch kann daselbst ein junges Mädchen Pension finden.

Bekanntmachung.

Um vielfach an uns gelangten Wünschen nachzukommen, und die Anschaffung der noch vorräthigen Gegenstände als Andenken an das Erste deutsche Sängerbund-Fest zu erleichtern, werden wir von heute ab den Verkauf zu folgenden Preisen geschehen lassen.

Sängerverzeichnis, einzeln a 5 Ngr, im Dugend entsprechenden Rabatt.

Festkarten a 2 1/2 Ngr.

Festzeichen a 3 Ngr.

Texte vom Begrüßungsgefange und beiden Hauptaufführungen 1 Ngr.

Festführer mit Festprogramm und Plan von Dresden a 3 Ngr., im Dugend entsprechenden Rabatt.

Festmarken (Sängergeld) a 2 1/2 und 1 1/2 Ngr.

Der Festführer ist in seiner Zusammenstellung auch außer dem Feste gleich wichtig und werthvoll.

Bureau des Engeren Ausschusses.

Altstädter Rathhaus, im Hofe part.

Sanjverfammlung

aller hier in Dresden arbeitenden Zimmergesellen Sonnabend, den 12. Aug. 1865, Abends Punkt 7 Uhr in der deutschen Halle, Palmstraße 15.

Tagesordnung: 1) Bericht über den Stand der Gesellenverpflegungskasse. 2) Wahl neuer Deputirten. 3) Berathung und Beschlußfassung der neu entworfenen Statuten für die Gesellenverpflegungskasse.

Die Deputirten: Rufas, Seiler.

Verkauf.

Das in weiten Kreisen bekannte, gut renommirte Hotel zum schwarzen Ross in Freiberg in Sachsen soll wegen erfolgten Ablebens des Besitzers im Ganzen für 26000 Thlr. aus freier Hand verkauft werden. Dieses ansehnliche Grundstück, inmitten der Stadt auf der Petersstraße gelegen, welches volle Real-Gasthofsgerechtigkeit mit der Braugerechtigkeit nach 5 Bierzen hat, besteht aus 7 theils ein- und zweistöckigen Gebäuden, die einen Hofraum von ca. 3000 Qu.-Ellen umfassen und nach 3 verschiedenen Straßen eine Fronte von ca. 157 Ellen bilden.

Durch Abtrennung des südlichen Theiles können 3 Baustellen, nach 2 Straßen liegend, mit 122 Ellen Fronte und entsprechenden Hofräumen, gewonnen werden, die vortheilhaft zu verkaufen sind, während der nördliche Theil mit dem Haupt- und 4 Nebengebäuden und einem Hofraum von ca. 2000 Qu.-Ellen zu einem lebhaften Hotel-Betrieb mehr als ausreichend verbleiben würde.

In dem Vorderhaus, in welches eine große Einfahrt führt, befinden sich 2 Speisezimmer, eine daran grenzende geräumige helle Küche, ein großes und kleines Speisekölbe, ein Alkoven, sowie vollkommen trockener und kühler Keller von bedeutender Ausdehnung in 3 verschließbaren Abtheilungen, und in der 1. und 2. Etage 18 Fremdenzimmer.

Die Nebengebäude enthalten außer verschiedenen Wirthschaftsräumen, Remisen zc. Stallung für 100 Pferde, ferner 2 Säle, wovon der kleine ca. 290, der große ca. 850 Qu.-Ellen faßt, mit Eingang vom Hof und eingebautem Theater, nebst 2 Garderobezimmern.

Dazu gehört außerdem noch ein in der Nähe gelegenes Feldgrundstück. Nähere Auskunft ertheilt auf frankirte Anfragen Emil Altmann in Dresden, Langegasse 41b, alwo auch die betreffenden Pläne einzusehen sind.

Aufforderung.

Alle diejenigen, welche zur Zeit noch im Besitze von Büchern aus der in der ersten Etage des Hauses Nr. 7 der hiesigen Casernenstraße befindlich gewesenen Leihbibliothek des Herrn J. D. Schwann sich befinden, werden hiermit zu Vermeidung von Weiterungen aufgefordert, dieselben binnen acht Tagen und spätestens am 15. August a. c. an Herrn Restaurateur Kühnel, Casernenstraße Nr. 7 parterre links, abzugeben.

Dresden, am 5. August 1865

Adv. Friedrich Kayser.

Stühle & Tische zu Festen, auch nach auswärtig, zu verleihen bei M. Görke, Galeriesstraße 1, 1. St.

Reisetoffer und Taschen, sehr dauerhaft gearbeitet, empfehle ich in größter Auswahl sehr billig; auch verleihe ich so die G. L. Rippold, Taschner, gr. Brüdergasse 24, in allen Größen. Rathschülerschule.

Taschen-Regenschirme

haben sich durch ihre einfache und practische Construction immer mehr Anerkennung erworben, ich empfehle dieselben auch dies Jahr bei Beginn der Saison den Herren Touristen auf das Angelegentlichste. Versendung erfolgt prompt gegen Postvorschuß oder Einzahlung von 4 Thlr. — Verpackung wird nicht berechnet.

Julius Teuchert,

Schirmfabrikant, Dresden, Neustadt, Hauptstraße 16, der Kirche schrägüber

Künstlernausbau-Lotterie.

Ziehung: Ende August, — 1400 Gewinne, darunter 215 Delbilder in Goltzrahmen, plastische Werke, Kupferstiche und andere Kunstblätter, Prachtwerke zc. Loose à 1 Thlr. bei Ernst Arnold, Schloßstraße.